

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303689
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Hartha, Stadt
Anschrift	Schönerstädt 37
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schönerstädt * 44
Bauwerksname	Dorfkirche und Kirchhof Schönerstädt (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Dorfkirche und Kirchhof Schönerstädt mit den Einzeldenkmalen: Kirche, Mauer, Gedenktafel und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges (siehe auch Einzeldenkmalliste - obj 09207809, gleiche Anschrift) ; ortsbildprägende Saalkirche mit Fachwerkturm von großer ortsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Das Ortsbild maßgeblich prägende Saalkirche mit verschiefertem Fachwerkturm. Die Kirche wurde nach Brand 1652 unter Einbeziehung baulicher Reste des Vorgängerbaus aus dem 13. Jh. wieder aufgebaut und 1727 - 1729 umgebaut. Umgestaltungen im Inneren erfolgten 1820 - 1823, Restaurierungen 1964 sowie nach 1990.

Verputzter Bruchsteinbau mit Eckquaderungen, eingezogenem, gerade abschließendem Chor, darüber Fachwerkturm (verschiefert) mit Satteldach, dieser bekrönt von oktagonalem sehr hohem Dachreiter mit Glockendach (1727 - 1729). Das Kirchenschiff wird durch ein hohes Walmdach mit Biberschwanzdeckung und Fledermausgaube bedeckt. Erhalten blieb das romanische Portal in rundbögiger Blendnische mit feinprofilierter Archivolte und Gewände. Im Inneren flachgedeckt mit Emporen an der Süd- und Westseite, deren Brüstungen Marmorimitationen, bez. 1652, zieren. Zur Ausstattung gehören eine polygonale Kanzel, wohl 17. Jh., sowie Schnitzfiguren eines spätgotischen Altars aus dem beginnenden 16. Jh. Die Buntglasfenster im Chor fertigte 1964 Christian Rietschel.

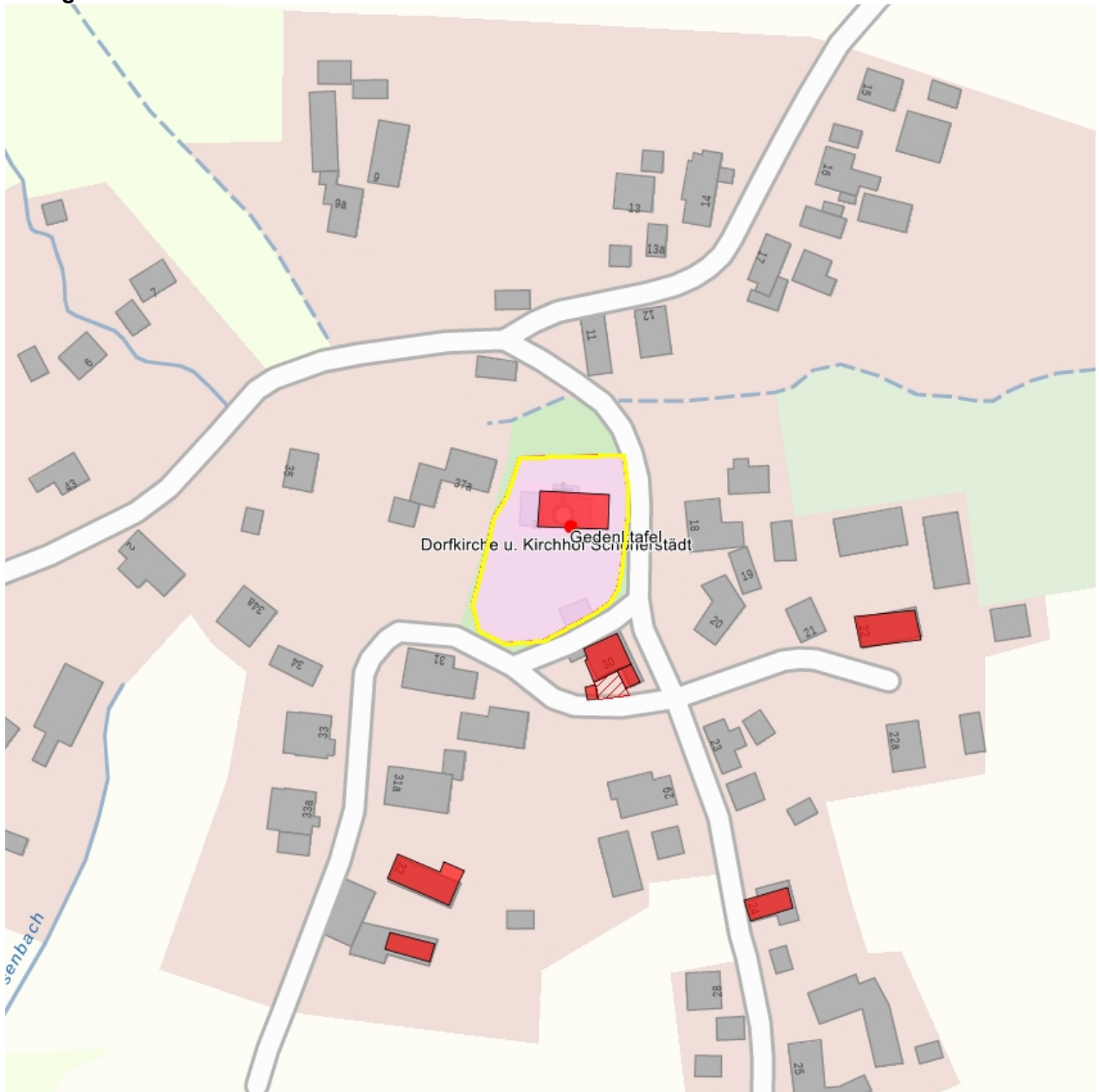
Die Kirche ist umgeben vom alten Kirchhof, welcher durch Bruchsteinmauern (teils Böschungsmauern) eingefasst wird. Auf dem Kirchhof blieben keine historischen Grabsteine erhalten. Neben dem Kirchenportal wurde nach 1920 eine Bronzetafel mit den Namen der im 1. Weltkrieg gefallenen Einwohner von Langenau und Schönerstädt angebracht. Weiterhin errichtete die Gemeinde Schönerstädt für ihre im 1. Weltkrieg gefallenen Gemeindeglieder vor dem Kirchturm noch einen Gedenkstein, der teilweise die gleichen Namen wie die Gedenktafel trägt.

Die Geschichte des Dorfes, das alltägliche Leben der Dorfbewohner, wurde wesentlich durch die lange Jahrhunderte existierende Kirche mitbestimmt, so dass sie für die Dorfgeschichte eine große ortsgeschichtliche Bedeutung erlangt. Die qualitätvolle architektonische Gestaltung und bauliche Authentizität begründen zudem die große baugeschichtliche Bedeutung dieser Dorfkirche.

LfD/2014

Datierung	1652 (Sachgesamtheit)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

